

INHALTSVERZEICHNIS

Liederverzeichnis	VII
In abgekürzter Form angeführte, im Verzeichnis zu Band I nicht enthaltene Werke	XIII
Abbildungsverzeichnis	XV
Vorwort	XVII
Einleitung	XIX
Einteilung der Lieder	
V. Lieder aus dem politischen Kampf gegen Unterdrückung, für Deutschlands Freiheit und Einheit 1816—1847	1
VI. Lieder aus der Revolution von 1848/49	171
VII. Beiträge zum politischen Arbeitervolkslied der Jahre 1850—1914	271
VIII. Lieder gegen Krieg und Hungerpolitik aus dem ersten Weltkrieg 1914 bis 1918	339
IX. Lieder aus dem Kampf gegen Reaktion und Faschismus, für den Sieg des Sozialismus 1918—1933	421
Nachtrag	583
Register	591
Register der Liedanfänge und Liedtitel	593
Deutsche Lieder	593
Lieder aus anderen Sprachen	615
Personenregister	617
Sachregister	622

LIEDERVERZEICHNIS

V. Lieder aus dem politischen Kampf gegen Unterdrückung, für Deutschlands Freiheit und Einheit 1816—1847.	1
184. Man gab uns viele schöne Wort (1815)	3
Lieder auf Ludwig Sand (1819) 185.—188.	4
185. *O Sand, wer ist dir gleich (Ich bin dazu geboren)	5
186. Die Kette drückt die kühne Hand	10
187. *Mit dem schwarz-rot-goldnen Band (Ach, sie naht die bange Stunde)	11
188. Weitere Lieder auf Ludwig Sand	14
a) Zum letzten Mal geht mir die Sonne nieder (Sands Abschied vom Leben)	14
b) Ich war ein Jüngling jung von Jahren	15
c) So ist die Laufbahn nun beschlossen	16
Lieder aus den Jahren 1830—1832 189.—191	17
189. *König Karl, der mußte fort	18
189a. Der Herzog Karl von Braunschweig ist auch fortgejagt	19
190. Willkürherrschaft fürder nicht!	20
191. Fürsten, zum Land hinaus!	22
Polenlieder 192.—197.	28
192. *Unsre Freiheit zu erstreben werden helfen deutsche Brüder (Der Polen Mai).	31
193. *In Warschau schwuren Tausend auf den Knien	42
194. *Fordre niemand, mein Schicksal zu hören	51
195. *Denkst du daran, mein tapfrer Lagienka	60
196. *Noch ist Polen nicht verloren	68
197. Andere Polenlieder	71
a) Wir irren hier umher auf deutscher Flur (Weit entfernt vom teuren Vaterlande)	72

b) Nein, Polen darf nicht untergehn	73
c) Fliege, weißer Adler, fliege.	75
d) *Leb wohl, du teures Land, das mich geboren	76
e) Heute scheid' ich, morgen wandr' ich	78
198. *Wir sind keine Knechte, hoch leb' die Republik! (Es saßen sechs Studenten zu Frankfurt an dem Main) (1837)	79
Das Blutgericht (Weberlied, 1844) (siehe Nr. 91)	120
199. *War wohl je ein Mensch so frech wie der Bürgermeister Tschech (1844)	120
200. *Freifrau von Droste-Vischering (1844).	146
200a. *Herr Bischof, die Binsgauer brauchen selber ihr Geld (1844)	151
201. Nachtwächterlieder	153
201a. *Ob wir in der Welt was schaffen oder nur die Welt begaffen (Ob wir rote, gelbe Kragen)	157
202. *Die Gedanken sind frei	162
Wir alle sind Brüder, wir alle sind gleich (siehe Nr. 82)	166
202a. *Wohl dem, der für Dummheit glüht	166
202b. Ich bin ein guter Untertan	167
VI. Lieder aus der Revolution von 1848/49	171
Lieder auf Friedrich Hecker 203.—208.	173
203. *Hecker hoch!	174
204. *Es klingt ein Name stolz und prächtig	179
205. Hecker, komm, die Völker rufen	182
206. Beamtenwillkür treibt mich fort (Leb wohl, du teures Land)	183
207. Geplündert durch die Herrschermacht (Leb ewig, teurer Vater, wohl) .	184
208. Sprüche auf Hecker	185
„Heckerlied“ (Dreiunddreißig Jahre)	190
Andere Lieder aus den badisch-pfälzischen Revolutionskämpfen 1848/49	
209.—215.	190
209. Die Freiheit hoch!	190
210. Wach auf, mein Volk, es naht der Tag der Rache.	191
211. Höret ihr die Rächer nahen?	192
212. Reichet uns die Hand, Soldaten	192
213. Brudermord!	194
214. *Der Feind geht um und spinnt Verrat.	195
215. *Wir lieben die Freiheit und brauchen keinen König	196
Lieder auf Robert Blum 216.—221.	198
216. *Der deutsche Freiheitskämpfer Robert Blum (Des Morgens in der vierten Stunde)	206

217.	O du verratnes Deutschland	230
218.	Nun hütet euch, ihr Fürsten!	232
219.	*Zu Deutschlands Schmach und Schande	234
220.	Und wißt ihr, wen die Kugel traf? Robert Blum, das deutsche Herz	235
221.	*Andere Blum-Lieder	236

	Nun, Brüder, stehet wie ein Mann (siehe Nr. 243).	239
222.	Waffen, die mein Volk soll führen gegen Fürst und Fürstenknecht (Der Hufschmied).	239
223.	Brüder, laßt uns fechten, streiten.	242
224.	O trauert nicht um die gefallnen Streiter	245
225.	*Meinen Brüdern im Friedrichshain	246
226.	Wir ziehen gen Tyrannen	248
227.	Streiten gegen Tyrannei.	249
228.	Nur her mit dem, was wir gefordert	252
229.	Laßt uns Gut und Blut dran wagen.	256
230.	Freiheit, Gleichheit — wie groß war diese Stunde.	256
231.	Es ist niemand schuld als die Fürsten und die Grafen	259

Spottlieder	232.—235.	260
-------------	-------------------	-----

232.	*Prinz von Preußen, wir wolln dich mit Steinen schmeißen	260
233.	Magst nicht mehr Reichsverweser sein?	263
234.	*Eure Rechte von Halunken — eingestampft mit Stiel und Stunken (Lumpensammlerlied).	263
235.	*Vermischtes von 1848.	267

VII. Beiträge zum politischen Arbeitervolkslied der Jahre 1850—1914. 271

Wir sind keine Knechte, hoch leb die Republik! (Es saßen 6 Studenten zu Frankfurt an dem Main): siehe Nr. 198

War wohl je ein Mensch so frech wie der Bürgermeister Tschech: siehe Nr. 199

Der deutsche Freiheitskämpfer Robert Blum: siehe Nr. 216

236.	*Darum flattere, rote Fahne (Unsereiner liebt am meisten Freiheit, Wahrheit, gleiches Recht)	273
------	--	-----

Streiklieder	237.—243.	277
--------------	-------------------	-----

237.	Zu den Liedern vom Streik der Saar-Bergarbeiter 1889	277
------	--	-----

Lieder vom Crimmitschauer Textilarbeiterstreik 1903 238.—241. 280

238.	*Um den Zehnstudentag muß werden erst gestritten	281
------	--	-----

239.	Hört, ihr lieben Streikgenossen (Hört, ihr braven Crimmitschauer)	283
240.	Still ruht der Saal	284
241.	*In der Heimat ist es schön, wo die Fleiss'gen müßig gehn	285
242.	Lieder und Sprüche aus dem Mansfelder Bergarbeiterstreik 1909	289
243.	Nun, Brüder, stehet wie ein Mann	292
244.	*Nach Sibirien muß ich jetzt reisen	294
245.	*Und geht es gegen Arbeitsleute, nimmt man die schwerste Strafe gleich (In Löbtau sitzt bei ihrem Kinde)	300
246.	*So geht ein Arbeitsmann zugrund	317
247.	*Ich bin Soldat, doch bin ich es nicht gerne	331

VIII. Lieder gegen Krieg und Hungerpolitik aus dem ersten Weltkrieg 1914—1918

248.	*Der Krieg ist für die Reichen	341
249.	*Ich bin Soldat, doch bin ich es nicht gerne	344
250.	*Warum ist die Falschheit so groß auf der Welt	349
251.	*Laß den Krieg den andern	351
252.	Mein Michel, was willst du noch mehr?	353
253.	Für Deutschlands Millionär'	354
254.	*Für die Herrn Offiziere — aber nicht für mich	355
255.	Eier, Butter, Wurst und Schinken sind nur für die Reichen da	358
256.	O Deutschland hoch in Ehren, du kannst uns nicht ernähren	360
257.	*Marmelade, Marmelade ist das Fundament vom Staate (Marmelade- Sprüche und andere Hunger-Sprüche)	363
258.	*Marmelade-Lieder	371
259.	Morgenrot, Morgenrot — ohne Karte gibt's kein Brot	374
260.	Weitere Morgenrot-Parodien	376
261.	Ist das eine Not	382
262.	A, a, a, die Hungersnot ist da	383
263.	Herrgott, jetzt wird's ma fad mit dem Marmelad	383
264.	Für Marmelad und Drahtverhau und Deutschlands Herrlichkeit	384
264a.	Kommt nicht mehr mit neuen Klagen	385
265.	*Im Jahre 1918, da war der Hunger groß (In Bayern liegt ein Städtchen)	386
266.	*Celle an der Aller	391
267.	Aber ich vergeß ihn nie	393
268.	Herr vom Stabe, dich entlaust man auch einmal	394
269.	Und die Herrn von der Etappe	397
270.	*Und was hab'n sie uns verhauen	398
271.	Laß uns im Kriege weiter ziehn — und schleppen	399
271a.	Wir führen Krieg bis dort hinaus und wollen nimmermehr nach Haus	400

272.	*Denn dieser Feldzug, das ist kein Schnellzug	401
273.	Wir lauern auf den Frieden	405
274.	*Klinge, kleines Friedenslied	406
275.	Und wenn dann Frieden wird, wo wenden wir uns hin?	407
276.	*Der Arme muß fort, wenn das Land ihn begehrt	409
277.	O „Prinzregent“, du bist ein Verbrecherkasten	411
278.	*Hier eingesperrt sitzt mancher brave Mann	412
279.	*Hier sperrt man Matrosen ein (Köln am Rhein, du schönes Städtchen)	414

IX. Lieder aus dem Kampf gegen Reaktion und Faschismus, für den Sieg des Sozialismus 1918—1933 421

280.	*Bei Leuna sind viele gefallen.	423
281.	*Im Januar um Mitternacht ein Spartakist stand auf der Wacht (Büxensteinlied)	472
282.	*Dem Karl Liebknecht haben wir's geschworen (Auf, auf zum Kampf) .	490
283.	*Auf, roter Tambour, schlage ein	495
284.	*Im Ruhrgebiet, da liegt ein Städtchen	513
285.	*Wer will mit gegen die Orgesch ziehn	517
286.	*Es zog ein Rotgardist hinaus	527
287.	*Der kleine Trompeter	537
288.	*Da starb im Kampf für Recht und Brot	548
289.	*Du bist nicht umsonst gefallen	551

Kerkerlieder 290.—295. 556

290.	*Für Recht und Freiheit sitz ich gefangen	556
291.	In Torgau schmacht' manch braver Mann	568
292.	O Sonnenburg, o Sonnenburg, du großes Jammertal	569
293.	Einst stand ich am eisernen Gitter	570
294.	*Es saßen sechs Kommunisten zu Essen in der Stadt	572
295.	*Andere Kerkerlieder	573

Dreiunddreißig Jahre („Heckerlied“) 575

Kurzlebige Lieder aus den ersten Monaten der Revolution 296.—299. . . . 576

296.	O Tannenbaum, o Tannenbaum, der Kaiser hat in' Sack gehaun . . .	576
297.	Vidi vumbumbum, der Kaiser ist in Holland nun	578
298.	Es braust ein Ruf wie Donnerhall, Kaiser Wilhelm sitzt im Schweinestall Morgenrot, Morgenrot, Gott sei Dank, der Krieg ist tot: siehe Nr. 260f. Ich bin Soldat, doch bin ich es nicht gerne: siehe Nr. 249 G	578
299.	Stolz weht die Fahne purpurrot	580